

Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 11.10.2013

Nachsendung der Stellungnahme der Stadtwerke Bonn zu verschiedenen Tagesordnungspunkten

Betreff: gemeinsamer Planungsausschuss

Sehr geehrter Herr Beu,

In Vorbereitung auf die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr und Denkmalschutz der Bundesstadt Bonn mit dem Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises möchten wir Ihnen zu einigen Tagesordnungspunkten unsere Anmerkungen an die Hand geben.

TOP 2: Brückensanierungen

2.2: Nach unseren Informationen gibt es zwei Varianten für die Sanierung der Fahrbahnübergänge an der Nordbrücke im Sommer 2014: a) Arbeiten nur in den Sommerferien, Reduzierung auf eine Spur je Fahrtrichtung, b) Arbeiten über mehrere Monate bei Offenhalten von zwei Spuren je Fahrtrichtung, die allerdings zu schmal für Lkw wären.

Nach unserer Einschätzung würde die erste Variante insgesamt zu geringeren Beeinträchtigungen führen.

Hilfreich für den ÖPNV (die Linien 551 und SB60 sind unmittelbar von der Baumaßnahme betroffen) wäre eine Verlängerung der Busspur auf der L16 (Niederkasseler Straße) in Richtung Bonn auf Bonner Stadtgebiet.

2.4: Eine Taktverdichtung auf der Linie SB55 zu den Stoßzeiten in den Ferien ist sinnvoll und könnte in den Sommerferien 2014 umgesetzt werden.

2.5 Eine Überarbeitung des Stadt- und Straßenbahnnetzes soll von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Stadt Bonn, RSK, SWBV und ggf. KVB, geplant werden (wie im letzten Termin „Zukunft ÖPNV“ bereits angedacht).

TOP 3: Qualitätsstandards im Stadtbahnnetz Bonn/Rhein-Sieg

Qualitätsstandards für das Stadtbahn- aber auch für das Busnetz in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis sollten vereinbart werden und für alle Linien aller Verkehrsunternehmen in der Region gelten. Im Vordergrund müssen dabei die Kundensicht und der Nutzen für den Kunden stehen. Erfahrungsgemäß ist eine Bonus/Malus-Regelung kontraproduktiv, da sie zu keinen Verbesserungen für die Kunden führt.

TOP 4: Baumaßnahmen Voreifelbahn

Aufgrund der Verzögerung beim Ausbau der Voreifelbahn, werden die bereits im Sommer eingeführten Bahnersatzverkehre von SWBV und RVK bis zum Fahrplanwechsel im Dezember fortgeführt.

TOP 5. Mitteilungen und Anfragen

5.5 Kooperation RSVG und SWBV im Datenaustausch der ITCS Systeme

Grundsätzlich können die Linien der RSVG an den DFI der SWBV und die Busse der SWBV an den DFI der RSVG angezeigt werden. Der Datenaustausch läuft über die „Datendrehscheibe“ des VRS, an die alle Verkehrsunternehmen ihre Echtzeitdaten liefern können und von dort auch die Daten der anderen Unternehmen erhalten können. Die von der RSVG derzeit gelieferten Zieltexte sind noch nicht ohne Weiteres an den Anzeigern darstellbar. Der VRS arbeitet an der Lösung dieses Problems. Sobald diese Schwierigkeiten behoben sind, können wir die Fahrzeuge anderer Unternehmen anzeigen.

Freundliche Grüße
i. A. Angela Franken

Fachbereichsleiterin Planung
stellv. Betriebsleiterin BOStrab